

## Sommer meets Jahresempfang

„In welcher dynamischen Zeit leben wir derzeit? - mit diesen Worten begrüßte unser Fraktionsvorsitzender Alexander Kotz die Gäste beim diesjährigen Jahresempfang der CDU-Gemeinderatsfraktion Stuttgart im großen Sitzungssaal des Rathauses.

In diesem Jahr haben wir uns für eine grundlegende Änderung des Formats unseres traditionellen Jahresempfangs entschieden, der bisher immer kurz nach dem Jahreswechsel stattgefunden hat. Unter dem Motto "Wir feiern Stuttgart im Sommer" haben wir spannende Gäste aus der Stuttgarter Stadtgesellschaft zu uns ins Rathaus eingeladen, um einen schönen Sommerabend im politischen Herzen der Landeshauptstadt zu feiern. Über 600 Gäste aus (Kommunal-)Politik, Verwaltung, Wirtschaft, Kirche, Zivilgesellschaft, Ehrenamt und Kultur folgten dieser Einladung.

Neben der musikalischen Umrahmung des Abends durch Professor Mini Schulz - ein bekanntes Gesicht der Jazz- und Kulturszene und Gründer des Bix-Jazzclubs - konnten wir in diesem Jahr den Focus-Journalisten und Buchautor Jan Fleischhauer als Hauptredner gewinnen.

Der geborene Hamburger gilt als Meister des politischen Feuilletons. Er gilt als scharfzüngiger, provokanter und unterhaltsamer Redner. Seine Fans lieben ihn, weil er seine eigene Meinung vertritt - die oft diametral zu den Ansichten der meisten seiner journalistischen Kollegen steht.

Die Vorschusslorbeeren und die Vorfreude vieler Besucher konnte Fleischhauer dann voll und ganz erfüllen. In seinem Vortrag schlug er einen scharfsinnigen Bogen über das politische Geschehen in der Bundesrepublik. Von aktuellen gesellschafts- und wirtschaftspolitischen Themen wie Political Correctness über die Funktion der Medien bis hin zur Arbeit der Ampel-Regierung - in jedem Bereich wurden pointierte Ausrufezeichen gesetzt. Seine teilweise bissigen politischen Einschätzungen sorgten zudem für das eine oder andere Raunen im Saal.

Neben dem Beitrag von Fleischhauer und der Eröffnungsrede von Alexander Kotz hielten unser Oberbürgermeister Dr. Frank Nopper und der CDU-Kreisvorsitzende Thrasivoulos Malliaras ihre Grußworte.